

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die brasilianische Gesandtschaft in Bern hat die Anregung für die Ausstellung gegeben und die Organisation derselben zusammen mit der Leitung des Völkerkundemuseums besorgt, das in Prof. Gabus einen unermüdlchen und tatkräftigen Direktor gefunden hat. Die ganze Schau steht unter dem Patronat der Kulturellen Abteilung des brasilianischen Außenministeriums. Diese Abtelle hat die Beibringung und den Transport des aus brasilianischen Museen stammenden Ausstellungsgutes besorgt. Schließlich muß erwähnt werden, daß zahlreiche Gegenstände von verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz, Frankreichs, Italiens, Deutschlands, Oesterreichs, Schwedens und Portugals in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt worden sind.

**8. Deutsche Handwerksmesse München 1956.** — Die Vorbereitungen für die 8. Deutsche Handwerksmesse, die vom 27. April, bis 10. Mai 1956 stattfindet, lassen eine weitere internationale Entwicklung erkennen. Unter den ausstellenden 26 Hauptgruppen werden als Schwerpunkte deutsches und ausländisches Kunsthandwerk und Kunstgewerbe, Möbel und Innenausstattung, Mode, Bekleidung und Textilien, sowie Maschinen, Werkzeuge und Geräte im Vordergrund stehen.

Besonders interessiert darf man der Internationalen Musterschau entgegensehen, die im Rahmen der letzten Messe von Gemeinschaftsgruppen 14 europäischer Staaten beschickt wurde. Auch 1956 wird das europäische Handwerk und Gewerbe wieder mit Spitzenleistungen vertreten sein. Zahlreiche Anmeldungen aus dem Ausland lassen darüber hinaus erkennen, daß auch der ausländische Einzelaussteller am Export nach Deutschland nach wie vor stark interessiert ist, weil sich für zahlreiche Waren, die liberalisiert sind, günstige Konditionen ergeben.

Die 8. Deutsche Handwerksmesse erfährt eine abermalige Erweiterung und wird 10 Messehallen mit 34 000 Quadratmeter Hallenfläche umfassen.

**Internationale Handelsschau der Bekleidungsindustrie in Turin.** — Am internationalen Salon der Bekleidungsindustrie, der vom 24. bis 30. November in Turin durchgeführt wurde, beteiligten sich etwa hundert Aussteller. Es waren nicht nur sämtliche führenden italienischen Textilfirmen vertreten, sondern auch eine Anzahl bedeutender deutscher und schweizerischer Produzenten sowie die holländische Gewerkschaft der Bekleidungsindustrie. (Agit.)

## Firmen-Nachrichten

**75 Jahre Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach.** — Am Sitz der Firma Schärer kündeten am Samstag, den 26. November 1955 zwei große Fahnen, das weiße Kreuz im roten Feld und die blauweiße Zürcherfahne, von einem festlichen Anlaß. Sie galten dem 75jährigen Jubiläum der Firma. Auf 16 Uhr hatte Herr Schärer die Angehörigen der Belegschaft zu einem Besuch der Werkstätten eingeladen und am Abend feierte dann die gesamte «Schärerfamilie» in froher und freudiger Stimmung im Kongreßhaus das Jubiläum.

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

**Emil Huber & Cie.,** in Zürich 2, Kollektivgesellschaft, Waren aller Art usw. Die Gesellschafterin Margot Huber ist ausgeschieden; ihre Prokura ist erloschen.

**Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG. in Liq.,** in Zürich 1. Die Unterschrift von Max Rüegger und die Prokura von Etienne Lombard sind erloschen.

**Textil Industrie Beteiligungs AG.,** in Zürich 2. Durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien zu 500 Franken ist das Grundkapital von 1 000 000 auf 2 000 000 Franken erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

**E. Frey & Co. AG.,** in Basel, Handel mit Wollgarnen usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Ed. Frey-Memminger infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Alfred Jost, von Riehen, in Basel.

**Thurneysen & Co. AG.,** in Basel, Seidenbandfabrik. Die Unterschrift des Vizedirektors Ad. Dietschy ist erloschen.

**Aktiengesellschaft Cilander,** Zweigniederlassung in Flawil, Veredlung von Textilien jeder Art usw., Hauptsitz in Herisau. Victor Mettler-Salzmänn, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Der bisherige Vizepräsident Dr. Hermann Müller-Walser wurde zum Präsidenten ernannt. Er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates, ist jedoch als Direktor zurückgetreten. Beide führen wie bisher Einzelunterschrift, ebenso der neue Direktor Dr. Hermann Georg Müller-Hochstrasser, von Dübendorf, in Herisau.

## Literatur

«Die 4 von Horgen» — Wir möchten unsere Leser auf die jüngste Nummer der immer flott aufgemachten *Mitteilungen* der bekannten Interessengemeinschaft «Die 4 von Horgen» aufmerksam machen. Es ist eine prächtige Nummer, die in den Fachkreisen sicher allgemeines Lob gefunden hat. Sie wird mit sechs Bildern und wenigen Begleitworten dazu als «Rückblende auf die Internationale Textil- und Textilmaschinen-Ausstellung in Brüssel 1955» eingeleitet. Das erste dieser Bilder zeigt König Baudouin in Begleitung von Herrn Direktor H. Bissig, Präsident der Textilmaschinen-Gruppe des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller, beim Besuch der Schweizer Stände. Das letzte Bild spiegelt die Freude vom «Messeschluß» wider. Da macht einer der Mechaniker von der Belegschaft der «4 von Horgen» auf einer der neuen, vollständig geschlossenen Stäubli-Schaftmaschine

einen tadellosen Handstand. Die nächste Seite ist der ETH und ihren 100 Jahren gewidmet. — Ehrend wird dann der beiden Männer gedacht, die während Jahren an führender Stelle in der Firma Grob & Co. AG. gewirkt haben und ihr durch ein tragisches Geschick am gleichen Tage jäh entrissen worden sind. — Die schönen Bilder der protestantischen Kirche von Horgen und eines alten Riegelhauses im Klausen-Horgenberg leiten dann über zu den Berichten aus den Werkstätten und über die Arbeiten der vier Firmen. Man erfährt dabei einiges von den neuesten Leichtmetall-Webeschäften der Firma Grob mit den leicht auswechselbaren Seitenstützen und freut sich über den großen Erfolg, den die Firma Sam. Vollenweider AG. in kurzer Zeit mit ihrer neuen Gewebeputz- und Schermaschine «Super-Duplo» erzielt hat. Und dann liest man schmunzelnd lächelnd die kleine Schilderung von einem

köstlichen Erlebnis eines alten Textilmaschinenbauers, der sich als junger Maschinenkonstrukteur auch vom Direktor einer großen zürcherischen Seidenweberei nichts von seinen Preisen abmarkten ließ und dann einige Tage später trotz seinem «arroganten» Brief den Auftrag erhielt. Die Firma Gebr. Stäubli & Co. berichtet über die «Universal» Hoch- und Tieffach-Vorrichtung für Doppelhubmaschinen zum Anheben der Steherschäfte bei Herstellung von Drehergeweben. Die Maschinenfabrik Schweizer AG. hat Artikel über Schlauchkopse und Superkopse und ein reiches Bildmaterial über ihre letzten Neuheiten beige-steuert. — Kurz zusammengefaßt: ein Heft, das jedem Webereitechniker gar mancherlei bietet.

-t-d.

**Brown-Boveri-Mitteilungen Nr. 9/1955.** — Europas erste 150-MW-Turbogruppe, ein Brown-Boveri-Maschinensatz, arbeitet im Braunkohle-Kraftwerk Weisweiler b. Aachen. Dieses bemerkenswerte Aggregat wird im Spitzenaufsatz des neuen Heftes der Brown-Boveri-Mitteilungen ausführlich beschrieben. Die Turbine ist für Dampf von 110 ata und 535° C ausgelegt und dreht sich mit 3000 U/min. Der wasserstoffgekühlte Turbogenerator vermag bei 2 ata Wasserstoffdruck eine Scheinleistung von 187,5 MVA abzugeben. Dieser größte 50-Hz-Stromerzeuger der Welt ist mit direkter Kupferkühlung ausgeführt; allein sein Stator wiegt über 200 t. Eine Pionierleistung ist auch die 530-kW-Erregermaschine, denn für so große Leistungen hatte man bisher bei dieser Drehzahl direkt angetriebene Gleichstrommaschinen noch nicht gebaut — Ein anschließender Bericht befaßt sich mit den Schutz- und Regeleinrichtungen im Kraftwerk Weisweiler, die für alle dortigen Maschinen von Brown Boveri geliefert wurden. Es ist eindrucksvoll zu lesen, welche eine große Zahl von Fehlermöglichkeiten durch Schutzschaltungen unschädlich gemacht werden.

Die elektrische Zuförderung mit 16 % -Hz-Wechselstrom nimmt auf Grund der Neuelektrifizierung in verschiedenen Ländern immer größeren Umfang an. Damit steigt auch der Bedarf nach Kupplungseinrichtungen zwischen dreiphasigen 50-Hz-Industriernetzen und der einphasigen 16 % -Hz-Bahnstromversorgung. Aus diesem Grunde behandelt ein weiterer Artikel im Heft 9/1955 der Brown-Boveri-Mitteilungen in sehr gründlicher Form rotierende Frequenzumformer, und zwar insbesondere solche für ein elastisches Frequenzverhältnis. Der Autor stellt dabei den Scherbius-Regelsatz in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Brown-Boveri-Sende- und -Gleichrichterröhren stehen auf vielen Fachgebieten in aller Welt im Betrieb. Der letzte Artikel des Heftes gibt anhand zahlreicher Bilder einen Querschnitt durch Anwendungen solcher Röhren in der induktiven und die elektrischen Hochfrequenz-erwärmung.

«Charlie der Lehrbueb», von Ch. Schaer, 3. Auflage. — Dieses unterhaltende, lebensnahe Buch eignet sich vorzüglich als Geschenk an Lehrlinge und Jugendliche auf Weihnachten. Die Art, wie Lehrlingsvater Ch. Schaer von seinen Wanderjahren in der Schweiz und in Amerika erzählt — bald mit Ernst, bald mit köstlichem Humor — erfreut nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Lehr-

meister, Eltern und Lehrer. «Charlie der Lehrbueb», der Wegweiser für Beruf und Leben, sollte bei keinem Jungendlichen auf dem Weihnachtstisch fehlen.

In Leinen gebunden kann das Buch zum Preise von Fr. 10.— beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, bezogen werden.

**Practical Textile Chemistry.** — Von J. W. Bell, B.Sc., Ph.D., A.R.I.C. London 1955. 259 Seiten mit 34 Abb. Preis geb. 30/- netto.

Der Verfasser dieses Buches ist Dozent über Textilchemie an der Universität von Leeds und genießt als solcher einen hervorragenden Ruf in der englischen Wollindustrie. Er hat seinem Werk den Untertitel «*With Special Reference to the Structure, Properties and Processing of Wool*» gegeben. Diese speziellen Gebiete der Wolle behandelt er mit Beispielen und Experimenten aus der Praxis, wie sie wohl noch in keinem Buche dargestellt worden sind. Im I. Teil: *The Structure and Reactions of Wool* schildert er in vier Abschnitten anhand von 37 Untersuchungen (Experimenten) das Wachstum der Wolle, deren Morphologie und Zusammensetzung sowie die molekulare Struktur der Wolle. Wir können nicht näher auf die Experimente eingehen, möchten aber ganz kurz auf deren Gründlichkeit hinweisen. Im ersten derselben zum Beispiel wird der Leser mit der Zerlegung der Wolle in ihre Bestandteile: Wolle, Wollwachs, Pottasche und Wasser sowie den Arbeitsprozessen und Instrumenten für deren genaue Ermittlung bekannt gemacht. Im II. Teil: *The Processing of Wool* beschreibt der Verfasser nicht nur die chemische Zusammensetzung der bei der Behandlung und Verarbeitung der Wolle verwendeten Öle, Fette und Seifen und all der übrigen Chemikalien sowie des Wassers, sondern schildert anhand von 53 Beispielen auch die Untersuchungsmethoden und deren Ergebnisse. Dieser Abschnitt enthält ferner mehr als 20 vortreffliche photographische Faserdarstellungen und Faserquerschnitte, worunter auch solche von Dynel, Nylon und Orlon. Im III. Teil geben über 60 weitere Experimente Aufschluß über Arbeitsmethoden und Arbeitsergebnisse beim Bleichen, Carbonisieren, Scheuern, Schrumpfen usw. sowie über die Feststellung von Fehlern in Wollmaterialien. Der letzte Teil des Buches: *Identification of Fibres, quantitative Analysis of Fibre Mixtures, and the Analysis of some Reagents* gibt in abermals fast 40 Beispielen wertvolle Winke über die verschiedenen Methoden einer genauen quantitativen Bestimmung von Mischfasern und Analysen einiger für den Textilchemiker wichtiger Reagenzien. Eine Menge Literatur-Hinweise über Untersuchungen auf den erwähnten Gebieten bereichern zudem noch den Wert dieses wirklich praktischen Textilchemie-Buches, dessen Studium natürlich eine gründliche Kenntnis der englischen Sprache voraussetzt.

-t-d.

**Der Wandkalender 1956 der Orell Füssli-Annoncen AG.** ist mit zwei Zeichnungen des Zürcher Künstlers Walter Roshardt geschmückt. Sie zeigen den Zeitungsleser im Café und die lesende Familie in einer gut charakterisierten, freundlichen Darstellung. Die lebenswürdigen Bilder dürften die diesjährigen Empfänger des seit mehreren Jahrzehnten erscheinenden Kalenders besonders erfreuen.

## Patent-Berichte

### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18 a, Nr. 310212. Verfahren zum Trockenschneiden von Fasern und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Benno Saladin, Susenbergstraße 107, Zürich (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 310214. Abwickleinrichtung für Spinnereimaschinen. — Schieß Aktiengesellschaft, Hansa-Allee Nr. 289, Düsseldorf-Oberkassel (Deutschland). Priorität: USA, 21. Februar 1952.